

---

**Protokoll der Jahreshauptversammlung der**  
**FOLKEBOOTFLOTTE BODENSEE**  
im Burgrestaurant Gebhardsberg, Bregenz am 8.11.2015

**1. 15:15 Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch Elly Kaspar**

Die Obfrau Elly Kaspar begrüßt alle Anwesenden herzlich zur Versammlung und verteilt die Anwesenheitsliste.

Yvonne Begré wird zur Protokollführerin ernannt.

Anwesend: 31 Teilnehmer.

Entschuldigungen:

Sabine und Hagen Stingl, Sigrid und Knut Hopf, Moritz und Joachim Müller, Rosi und Herbert Wolff, Friederike und Hans-Jürgen Weise, Gabi und Claudius Schlumberger, Urs Brunner, Matthias Beck, Christine Ludwig und Eckhard Wefringhaus.

**2. Veränderungen in der Flotte**

Abgänge: Yvonne Begré hat die SUI 22 Larice, an den Neuenburgersee CH verkauft.

Zugänge: Alexander Denn, GER 631 aus Berlin, nun in Kressbronn, mit seinem noch namenlosen Schiff, ist auch in die DFV eingetreten;

Nico Altwegg, SUI 46 Marblu, Kreuzlingen;

Mirjam Olbrecht, in Baden, CH, mit ihrem Schiff Pajitia aus Berlin, mit Liegeplatz im neuen Hafen Arbon;

Hans-Peter Wächter, SUI 27 von Patrick Müller am Bodensee, nun im Rheinspitz Altenrhein;

Martin Volckart, SWE 571 Lovisa, hat sein Schiff aus Schweden hergebracht. Er sucht noch einen Liegeplatz;

Yvonne Begré: SUI 44 Catherine (Ex-Dream), aus Schleswig, nun im Alten Hafen Arbon;

Rudolf Wüthrich, SUI 40 Solvejg, von Hans Singeisen – Schiff bleibt in Romanshorn.

**3. Rückblick**

Die Saison begann mit dem Stammtisch in Staad, im Clubhaus des SVS. Urte und Rüdiger Ulrich haben die 21 Teilnehmer wieder einmal vorzüglich bewirtet.

Bernd und Isolde Miller zeigten Bilder von ihrem letzten Ostseetörn und Yvonne Begré von der eindrucksvollen IDM 2014 in Eckernförde mit viel Starkwind und Regengüssen.

Das Ski-Meeting wurde zum 24. Mal von Trixi und Wolfgang Eble unter Mithilfe der gesamten Familie in Laterns organisiert. Es waren 22 Skifahrer, Rodler und Winterwanderer aus der Flotte dabei. Der Schnee war dieses Jahr sehr gut. Es geht ein herzliches Dankeschön an Trixi und Wolfgang!

Nun folgt ein Rückblick auf einige Regattaveranstaltungen.

Über die Ergebnisse wird uns Bernd im Anschluss berichten.

Seglerisch begann die Saison mit der 33. Staader Eichhornregatta. Diese Regatta hatte wieder ein tolles Landprogramm. Gute Stimmung gemeinsam mit den Drachen und Trias. Die Teilnahmetendenz ist erfreulicherweise steigend.

An den Eck-Days gab es im Vorfeld ein Regattatraining von den zwei dänischen Experten Per Jørgensens und Soeren Kostel. Anschließend waren während zwei Tagen an fünf Wettfahrten 24 Schiffe am Start. Die Beteiligung der Bodenseeflotte war mit 11 Teilnehmenden auf 3 Leihschiffen wiederum hoch. Der Anlass wurde von den Mitgliedern des SCE wieder toll organisiert, mit einem Begrüßungsfrühstück und Flottenabend im Restaurant.

Wieder ein erneutes Highlight am Bodensee war die Sternfahrt nach Lindau zum LSC mit einem tollen Empfang an der Mole, der 40-jährigen Familienzugehörigkeit der Bacchus GER 220 in der Familie Beyerle und einer Stadtführung. Am nächsten Tag folgte die Weiterfahrt nach Kressbronn mit einer Einladung zur Geburtstagsparty (60.) von Hagen Stingl im Clubhaus der Kressbronner Segler. Mitgefahren sind 14 Schiffe und weitere Teilnehmer sind ohne Schiff dazugekommen, sodass wir insgesamt 50 Personen waren. Es war ein fantastisches Wochenende bei besten Sommertemperaturen.

Die Pokalregatta Meersburg hatte mit 16 Booten wieder eine gute Beteiligung und ein spitze Landprogramm mit Husarengrill und Freibier. Nanni Zimmermann hat die Frühstückseinladung wieder aufgenommen.

Der Dolce-Vita'-Treff fand erneut bei Heinz und Yvonne in Arbon statt. Mit wenig Wind aber bei besten Sommertemperaturen haben sich die Segler von acht Schiffen zum Grillen bei den beiden im Garten eingefunden. Herzlichen Dank hier nochmals an Heinz und Yvonne für die Gastfreundschaft.

Am 3. Frauensegeln im Juli haben sechs Frauen auf zwei Booten teilgenommen. Man traf sich zuerst in Immenstad und weiter ging es nach Fischbach. Das Wochenende war wieder eine gelungene Ausfahrt.

Dieses Jahr hatten wir zum ersten Mal unsere Interboot-Ausstellung auf einem Gemeinschaftsstand mit der Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB). Vertreten waren wir mit den neuen Holzschiff ‚Catherine‘ von Yvonne Bègré, welches direkt von der Deutschen Meisterschaft kam.

Zusammengefasst kann gesagt werden: Die Organisation im Vorfeld mit den Verantwortlichen und den Vertretern der anderen Bootsklassen hat gut geklappt. (Standaufbau, Versorgung, Bereitstellung Ausstattung, Bildpräsentation, Standparty, Austausch mit den anderen Einheitsklassen, etc.).

Die Resonanz am Stand, das Interesse am Gebrauchtmarkt und die Nachfragen zum Schiffskauf und zum Mitsegeln waren gut. Viel Lob folgte von den anderen Klassen für die sehr gute Standbetreuung. Vielen Dank an alle Helfer!

Zudem erfolgte eine Anfrage von Projektleiter Jürgen Acker ein Holzfolkeboot auf der „Klassik-Welt“ 2016 auszustellen. Diese Anfrage wird an Thomas Henkel als ‚Klassik-Spezialist‘ weitergegeben.

Dieses Jahr ist leider die Wanderung ausgefallen, da sich kein/e Organisator/in dafür gemeldet hat. Aber vielleicht findet sie nächstes Jahr wieder statt.

Zur 43. Rolling Home des Clubs "Ahoi" in Berlin sind Erika, Olaf, Norbert und Elly hingefahren. Das Wetter und die Beteiligung mit 52 Booten waren unbeschreiblich. Die Rolling Home ist inzwischen die größte Regatta des ganzen Jahres und fast schon Kult. Die Stimmung dort und das abendliche Buffet sind wirklich spitze. Die Bodensee-Äpfel werden geliebt und alle werden herzlich begrüßt.

Anstehend ist noch die JHV der Folkebootvereinigung in Kiel. Wer geht nebst Gerhard Kunze, Rainer Willibald und Elly Kaspar noch mit?

Außerdem findet am 28./29.11. noch die ‚Eiserne‘ in Konstanz statt. Wer segelt mit? – Olaf meldet sich.

Folkebootsegler aus anderen Revieren mit ihren Schiffen am See: Keine.

Zwei Segler, Kai Spier und Christian Blenkner kamen vom Norden zum Schlusslicht. Unsere Bodensee-Segler waren bei den Eck-Days, zur Deutschen Meisterschaft in Schleswig und zur Rolling Home in Berlin.

Zu den meisten Veranstaltungen gibt es schöne Berichte verschiedener Teilnehmer oder unserer Pressewartin Erika Beyerle, die in der Folke-News oder auf unserer neuen Homepage nachzulesen sind.

Elly bedankt sich bei allen, die an den Regatten, Wochenend-Törns und Ausflügen aktiv teilnehmen und die Flotte auf diese Weise mit Leben füllen. Außerdem bedankt sie sich bei den Lebenspartnern für das Mittragen und „ab und zu“ auch Mitkommen.

Sonstiges Wissenswertes:

Ansonsten erhielt die Präsidentin überwiegend Anfragen zu Liegeplätzen am Bodensee, Anfragen zu Schiffsüberführungen, Anfragen zur Zollabwicklung in und aus der Schweiz, Verkaufsabsichten und Kaufnachfragen.

Flotte Schlei: Walter Muhs ist am 17.9.2015 gestorben.

#### **4. Regattawart Bernd Miller berichtet über die Regatten und Wertungen der letzten Saison**

An der Regatta der Eisernen nahmen bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt 26 Boote in unserer Yardstickgruppe teil.

In Konstanz-Staad waren 14 Boote gemeldet und 13 am Start. Bei 3 - 5 Bft. konnten am Samstag drei Wettfahrten gesegelt werden und am Sonntag leider keine.

An den Eck-Days nahmen teil und belegten die folgenden Plätze: 7. Sönke Durst und Elly Kaspar, 14. Arne Bracht und Christoph Huber, 16. Gerhard Kunze und Erika Beyerle, 18. Rainer Willibald, Yvonne Begré und Georg Kiefer, 19. Rolf Huber, 24. Dieter Pohlmann und Johanna.

Am "Grümpelturnier" des Nonnenhorner Steins nahmen Bernd Miller und Elly Kaspar teil. Die Regatta von Meersburg wurde von der Frauencrew von Erika Beyerle und Isolde Miller gewonnen. Es segelten 16 Boote mit.

Für den Unterseepokal haben Gerhard und Erika das Mastlegen organisiert. Es nahmen 10 Boote teil. Am Sonntag setzte sich die Bise durch und sorgte für etwas Wind. Gewonnen hat Gerhard Kunze.

An der Altnauer Nachtregatta wurde Nico Altwegg als einziger Folkeboot-Segler 10. in der Kategorie Yarrstick 3 mit 21 teilnehmenden Booten.

Die Internationale Deutsche Meisterschaft wurde vom 18. - 21. August in Schleswig ausgetragen bei sehr unterschiedlichen Windverhältnissen wie Starkwind, wenig und mittlerem Wind, Nebel und Flaute. Die Teilnehmer vom Bodensee waren: Moritz und Joachim Miller auf "Balboa" (Platz 33) und Norbert Hermann, Yvonne Bégré und Oliver Lenz auf "Catherine" (Platz 27) Elly konnte leider krankheitshalber nicht teilnehmen.

Beim Kressbronner Oberseepokal gingen 11 Folkeboote an den Start. Diese Regatta erfolgte dieses Jahr zusammen mit den Sharks, Surprises, B-One und J80. Die letzten drei bildeten eine eigene "Sportbootgruppe". Am Samstag blies es mit 5 Bft., am Sonntag mit 3 Bft., wobei der Mojito vom Samstagabend das Feld am Sonntag etwas ausdünnte.

Die Rangliste sieht wie folgt aus: 1. Rainer Willibald, 2. Christoph Huber, 3. Martin Graf.

Die Rangliste der Schlusslichtregatta präsentiert sich ähnlich: 1. Rainer Willibald, 2. Matthias Beck, 3. Martin Graf.

An der Rolling Home in Berlin vom 31.10./01.11.2015 wurden Olaf Jahnke, Elly Kaspar und Norbert Herrmann 44.

Ergänzung von Elly:

Die aktuelle Rangliste des DFV, Stand 5.11.2015 kann nun im Internet eingesehen werden. Die folgenden Plätze werden von Seglern der Flotte Bodensee eingenommen: Rainer Willibald 16. Platz, Gerhard Kunze 20. Platz, Christoph Huber 25. Platz, Martin Graf 28. Platz, Rolf Huber 46. Platz, Erika Beyerle 47. Platz, Claudius Schlumberger 49. Platz, Matthias Beck 52. Platz, Moritz Müller 58. Platz, Johannes Steim 61. Platz, Bernd Miller 67. Platz, Andreas Trunz 74. Platz, Olaf Jahnke 83. Platz.

Gesamtzahl 89. Segler mit weniger als 9 Wertungen sind nicht in der Rangliste.

Rainer Willibald:

Joachim Bleifuß hat extra seine "Caboré" getrailert und in Eckernförde für die Eck-Days eingewassert und dies obwohl er aus gesundheitlichen Gründen selber nicht an den Eck-Days teilnehmen konnte.

## 5. Erika Beyerle berichtet über die diesjährigen Pressemeldungen

Die Folkeboot-Flotte ist nun auch auf Facebook. In den Zeitschriften "Yacht" und "Segeln" gibt es immer wieder Berichte. Die Folkeboote waren auch in einer Sendung des NDR anlässlich der DM in Schleswig zu sehen. In der Folke-News erschienen Fahrtenberichte über das Stojnersegeln, ein Bericht von Yvonne Bégré und einer über das Frauensegeln. Die Beiträge wurden aufgrund der Länge zum Teil als Fortsetzungsberichte auf zwei Folke-News verteilt.

Berichte über die Regatten erschienen in der Tagespresse, der IBN, dem Südkurier und der Schwäbischen Zeitung. Über den Oberseepokal Kressbronn erschien kein Bericht, da die Organisatoren ihr eigenes Konzept haben und sich Erika daher nicht zuständig fühlte.

An den Eck-Days kam ein Reporter an Bord zu Erika und was aus dem Interview resultierte, war ein enttäuschend schwacher, negativer Bericht. Also: Aufgepasst bei Interviews!

Über die Regatta in Staad schrieb Erika einen Bericht, welcher in der Folke-News und auf der Homepage erschien. Von der Meersburger Regatta gab es viele Fotos. In der Folke-News erschien ein Bericht über die Regatta von Radolfzell. Leider wurden die dafür von Hilde eingereichten Fotos nicht platziert. Ein Bericht über das Konstanzer Schlusslicht soll noch erscheinen. Oliver Lenz schrieb einen Bericht über die IDM in Schleswig und von einer Mittwochsregatta im Herbst gab es ein ganz tolles Foto von der "Nuith" bei sehr viel Wind.

Erika kümmert sich gerne um die Presse, bittet aber darum, dass verschiedene Leute Berichte schreiben sollen um Farbe und Abwechslung in die Texte zu bringen. Sie fordert auch dazu auf Fotos von Folkebooten zu schießen, wenn sie bei viel Wind unterwegs sind. Diese wirken gut, gerade auch im Hinblick auf die gestartete Kampagne der IDM im 2017 und der oft von den Kollegen im Norden vertretenen Meinung am Bodensee herrsche immer wenig Wind.

## **6. Kassenbericht von Andy Trunz**

Der Kassenwart hat Erfreuliches zu berichten:  $\frac{3}{4}$  der Beiträge gingen auf Ende des Jahres ein aufgrund des von Elly gestarteten Hilferufes. Andy stellt kurz die Rechnung vor und Elly bedankt sich bei allen Spendern. Ihr Dank gilt auch allen, welche sich aktiv an Regatten und Ausfahrten einbringen oder Sachspenden eingebracht haben.

Die Jahresrechnung weist ein aktuelles Vermögen von €1'355.84 aus.

## **7. Bericht und Ehrung der Bodensee-Jahreswertung 2015 und des Bodensee-Pokals**

Gerhard Kunze erhält als Bodenseemeister 2015 den Pinnenausleger. Gewinner des Bodenseepokals 2015 ist Rainer Willibald, welcher den Wanderpokal (Buddelschiff) in Empfang nimmt.

Bernd liest die Platzierungen der Bodensee-Jahreswertung vor und übergibt jedem Steuermann/frau ein Geschenk.

Anschließend liest Bernd die Platzierungen für den Bodenseepokal vor und gratuliert Rainer Willibald zum Wanderpokal. Gerhard Kunze ist nicht anwesend.

Elly wirft die Frage auf, ob die Nachtregatta von Altnau im Hinblick auf die geringe Teilnahme - nur ein Boot im vergangenen Jahr, wie auch in den Jahren davor - in der Jahreswertung belassen werden soll. Nach einer kurzen Diskussion wird darüber abgestimmt und 15 Anwesende sind für eine Wertung ohne Altnau, drei für den Verbleib und sechs Personen enthalten sich. Abgestimmt haben die Steuerleute und die Vorschoter.

Als Austragungsorte des Bodenseepokals 2016 werden von den Anwesenden die folgenden Regatten gewählt: Meersburg (21 Stimmen), Kressbronn (16 Stimmen), Staad (16 Stimmen), Konstanz (15), Radolfzell (13).

Damit gehen 2016 in die Wertung die Ergebnisse von Staad, Meersburg und Kressbronn ein.

Bernd überreicht der Obfrau Elly Kaspar ein Präsent für ihr starkes Engagement im vergangenen Jahr.

Auch Trixi und Wolfgang Eble erhalten Geschenke (Kürbisse) als Dank für die Organisation des Skimeetings.

## **8. Wahlen für die Ämter Obmann, Regattawart, Pressewart und Kassenwart**

Norbert Herrmann leitet die Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig (unter Berücksichtigung ihrer eigenen Enthaltungen) und mit Applaus gewählt. Elly bedankt sich mit Kürbissen bei ihren Vorstandskollegen für ihre Arbeit und Mitwirken. Sie bedankt sich auch bei jenen, welche für Regatten ihr Schiff zur Verfügung gestellt haben.

## 9. Ausblick und Termine 2016

Das Motto für 2016 heißt nun: *Fit für die IDM*. Die Steuerleute müssen ihre Crews zusammenstellen und die Teilnehmer sich in der Regelkunde sattelfest machen.

Bitte meldet eure Ideen für den Stammtisch im Februar. Ort und Thema sind noch offen. Das Organisationsteam für die IDM könnte sich vorher treffen. Samstags kamen in der Vergangenheit weniger Leute. Der Freitag war jeweils besser. Das Datum des Stammtisches wird daher auf Freitag, 12. Februar 2016 festgesetzt. Bernd Miller will beim LSC anfragen.

Trixi: Im nächsten März findet das Skimeeting bereits zum 25. Mal statt. Die Diözese Feldkirch besitzt nun das Haus "Maria Ruh" und die Mietbedingungen haben sich verändert, z. B. auch die Endreinigung. Bitte meldet euch frühzeitig bei Ebles an. Die Kosten werden vorerst auf dem Vorjahresniveau von 60,-€ pro Person belassen. Jugendliche und Kinder sind weiterhin frei. Sollten die Beiträge nicht reichen, müsste die Flotte die Differenz aus der Kasse nachschießen.

Geplant ist auch ein Regelkunde - Seminar. Terminvorschlag dafür ist der 19. März an einem möglichst zentralen Ort, wie z.B. Immenstaad. Erika Beyerle hierzu: Die Wettfahrtleitungen sind sehr unterschiedlich. Sie bemängelt vor allem die Regattaleitung von Konstanz und sie legt den Seglern ans Herz sich für die Regeln zu interessieren und der Regattaleitung jeweils ein Feedback zu geben. Jürgen Graf sei gerne bereit auf Fragen einzugehen.

Die Pokalregatta von Staad ist bereits am 30. März / 1. April.

Eck-Days: Das offene Training wird sich ändern. Details werden an der HV der Folkebootvereinigung besprochen und entschieden.

Sternfahrt an Pfingsten: Dazu Norbert Herrmann: Obwohl die Ziele der beiden vergangenen Jahre an den extremen Enden des Bodensees lagen, war die Beteiligung erstaunlich gut. Yvonne Begré prüft die Möglichkeiten in Romanshorn und Andy Trunz jene des Waschplätzles/Meersburg.

Rund Um.

Vermutlich werden auch im 2016 wieder Gäste aus dem Norden an die Pokalregatta Meersburg kommen.

Kieler Woche.

Dolce Vita Treff bei Yvonne und Heinz in Arbon. Datum wird noch bekannt gegeben.

IDM in Warnemünde: Die Essener haben die IDM auf dem Ijsselmeer zurückgezogen. Die IDM findet nun während der Warnemünder Woche statt. Termin Di 5. bis Sa 9. Juli. Zusage für Hilfe beim Kranen (Thaysen).

Goldpokal in Helsinki, Finnland: Wer hat vor hin zu gehen? (Erika segelt bei Johannes Thaysen mit).

Frauensegeln: wird sicher wieder stattfinden.

Zeller Cup: Hoffentlich werden es kommendes Jahr wieder mehr Teilnehmer. (Nachfrage bei Bertram Schall und Rainer).

Altnauer Nachtregatta: Dieses Jahr war nur 1 Folkeboot dort. Wunsch der Obfrau ist eine bessere Teilnahme. Man kann diese Veranstaltung gut mit dem Seenachtsfest verbinden. Und wenn man Urlaub macht auch mit der Radolfzeller Regatta ein Wochenende davor, das entspannt auch die Anreise.

Kressbronner Herbstregatta: Der Oberseepokal im Club verändert sich gerade. Auch hier sollte die Folkeboot-Teilnehmerzahl erhöht werden. Die Kressronner haben sich entschieden neue Klassen dazu zu nehmen, damit der Oberseepokal nicht stirbt.

Die nächste Teilnahme an der Interboot wäre eigentlich erst im 2017. Dann ist allerdings unsere DM, welche mit viel Aufwand verbunden ist. Ellys Vorschlag: im 2016 an der Interboot teilnehmen und dann wieder im 2018, 2020 usw.

Norbert Herrmann: Die Interboot ist eine gute Werbeplattform für unseren Bootstyp. Da wir nun in der Halle sind, ist der Aufwand geringer. Oliver Lenz: Es spricht nichts dagegen. Es

wird darüber abgestimmt. Die Abstimmung ergibt einstimmig im 2016 an der Interboot teilzunehmen.

Josefine und Norbert erklären sich bereit die Wanderung im 2016 zu organisieren.

Dann folgt im Oktober 2016 wiederum die Rolling Home. Wenn man frühmorgens losfährt, kann man nach etwa sieben Stunden Fahrt um 13.00 Uhr in Berlin sein. Um 14.00 Uhr einwassern und "sein" Schiff kennen lernen. Viele kommen mit dem eigenen Boot und es herrscht jeweils eine tolle Stimmung bei den Folkebooten, H-Booten und Trias.

Frage von Oliver Lenz: Der Qualifikationszeitraum für die DM beginnt vier Wochen vor Meldeschluss und von da an ein Jahr zuvor. Folglich gilt der Zeller Folkebootpokal bereits als Qualifikationsregatta. Die IDM findet Ende August /Anfang September statt.

Antwort: Die Ranglistenpunkte sind nicht mehr von großer Bedeutung. Sie ist dann von Belang, wenn die vom Club festgelegte Höchstteilnehmerzahl überschritten wird. Die Höchstteilnehmerzahl ist jedoch so hoch angesetzt, dass die Ranglistenplatzierung nicht maßgebend sein wird. Eine Prozentzahl der maximalen Teilnehmerzahl ist festgelegt. Der veranstaltende Club kann die Prozentzahl festlegen für die Anzahl Ausländer, Anzahl Mitglieder des eigenen Clubs oder Anzahl der Bodenseesegler. Hier geht es dann auch darum, wer sich zuerst meldet.

Die nächste HV wird wahrscheinlich in Konstanz stattfinden. Erika Beyerle kümmert sich um die Organisation. Terminvorschlag ist der 6. November 2016.

Die HV des DFV wird vermutlich am 19. November 2016 sein. Der Ort ist noch offen.

Der Veranstaltungskalender wird noch korrigiert und Termine ergänzt und in der nächsten Rundmail verschickt. Ferner ist er immer aktuell auf unserer Homepage einzusehen.

Die Regatta-Teilnehmerzahl von 61 im Jahr 2014 ist auf 67 im 2015 gestiegen. Macht weiter so!

Bernd hat sich im vergangenen Jahr dafür eingesetzt, dass die Meldebedingungen bei den Clubs verbessert werden können.

## **10. Neues aus der Folkebootvereinigung:**

Der Rod Kicker (Baumkicker) ist in der Testphase und zurzeit in 3 Booten eingebaut. Sönke Durst berichtet bisher über gute Erfahrungen damit. Allerdings stellt die Umstellung doch einen gewissen Kostenfaktor dar, weil es dafür einen Aluminiumbaum und einen anderen Lümmelbeschlag braucht.

Das "Besten-Training" an den Eck-Days soll vermutlich von den Besten selber organisiert werden. (Siehe auch die Bemerkungen vorne in Ziffer 9.)

Norbert Herrmann: Zur Diskussion steht, ob jede Flotte ein eigenes Trainingswochenende durchführen soll.

## **11. Stand der Dinge IDM 2017 am Bodensee:**

Ein erstes Treffen fand am 10. Januar 2015 statt und im Februar eine Besprechung mit dem Vorstand des Lindauer Segelclubs. Der LSC möchte die Meisterschaft ausrichten. Ansprechpartner beim LSC ist der neue Regattawart Stefan Latzel. An der JHV des DFV in Kiel werden Fotos und Unterlagen des LSC präsentiert. Die Präsentation erstellt Gerhard Kunze.

Der LSC wird auf der BOOT Düsseldorf ausstellen und wir nutzen die Gelegenheit und vernetzen uns um dort auf die IDM 2017 aufmerksam zu machen und den Leuten den Club und das Bodenseerevier näher zu bringen. Gerhard Kunze wird einen Flyer zum Auslegen herstellen.

Als nächstes sollen Treffen mit den für die verschiedenen Bereiche zuständigen LSC-Mitgliedern stattfinden.

Norbert Herrmann bittet Elly an der JHV in Kiel darauf hinzuweisen, dass vor oder nach der IDM ein Urlaubstörn am Bodensee zu empfehlen ist.

Stefan Rennebeck sucht ein Leihschiff für diese DM. Dies ist eine Möglichkeit für Eigner, welche selber nicht mitsegeln oder steuern möchten.

## 12. Vorstellung der neuen Homepage:

Sie ist seit Ende Juli im Netz. Wer die Regattaergebnisse von 2015 noch möchte, sollte diese jetzt herunterladen, bevor die neuen Termine aufgeschaltet werden.

Unter "News" können Berichte und was verkauft werden will, eingebracht werden. Fotos sind unter Galerie zu finden. Schickt an Elly, was veröffentlicht werden soll.

## 13. Verschiedenes:

Urs Brunner hat vorgängig den Antrag eingereicht, dass für die Mitgliedschaft in der Flotte Bodensee ein fester Jahresbeitrag erbracht werden soll. Die Abstimmung darüber ergibt eine einstimmige Ablehnung mit 0 Enthaltungen.

Rainer Willibald möchte die Anzahl der Wettfahrten pro Regatta begrenzen. Sein Wunsch: max. 5 Wettfahrten. Erika Beyerle: Die in den Ausschreibungen angegebene Zahl der Wettfahrten ist ein Plan oder Ziel, muss aber nicht so durchgezogen werden.

Bernd Miller und Elly sind der Ansicht, dass die späteste Startmöglichkeit am Sonntag vorverschoben werden soll, z.B. auf 12.00 Uhr. Dies wird so für gut befunden und Bernd teilt dies den ausrichtenden Clubs mit.

Elly bedankt sich bei beim Vorstand für seine Arbeit mit je einem Kürbis, bei allen Teilnehmenden für die Aufmerksamkeit und wünscht allen eine gute Zeit.

---

Ende der Versammlung: 18.30

Für das Protokoll: Yvonne Begré Gyax